

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Trauung in Shanghai

Zwei Laternenträgerinnen begleiten nach altchinesischer Sitte die Braut oder, wie wir da sagen müssen, die Bräute. Wir sehen hier die erste chinesische Gemeinschafts-Trauung, bei der zum erstenmal zahlreiche chinesische Paare zusammen getraut wurden, dies sehr im Widerspruch zur chinesischen Ueberlieferung, die von jedermann verschwenderische Hochzeitsfestlichkeiten verlangte. — Siehe Seite 683 der vorliegenden Nummer.



Der beste Schweizer Nationalturner: Erhard Leuthard (Arlesheim)
belegte bei den Meisterschafts-Wettkämpfen von Luzern mit 95,525 Punkten den ersten Platz.

Aufnahme Metzlig



Im Senegal oder im Kongo?

Nein, eine afrikanische Orangenverkäuferin auf der Kolonialabteilung der Weltausstellung in Brüssel.



Der Avus-Sieger 1935.

Luigi Fagioli und seine Frau unmittelbar nach seinem Sieg auf Mercedes-Benz im diesjährigen Avus-Rennen. Mit seinem Stundenmittel von 238,5 Kilometer stellte er einen neuen Avus-Rekord auf.



Ein Schweizer Missionar in der Mandschurei ermordet.

Auf einer Erkundungsreise in die nördlichen Gebiete von Mandschukuo ist der Schweizer Missionar P. Anton Jörg der Bethlehem-Missionsgesellschaft von Heilungkiang von Banditen gefangen und ermordet worden. P. Jörg war der Sohn von Sekundarlehrer Jörg in Chur und wirkte seit 1929 als Missionar in den Bezirken Gannan, Wenguda und Lintien. Während seiner Tätigkeit in diesen gefährlichen Gebieten hatte P. Jörg mehrere Male seinen Mut und seine Unerschrockenheit bewiesen. So auch im Kriege zwischen dem chinesischen General Ma und den Japanern. Damals leistete er mehrmals wertvolle Vermittlerdienste. Einige Jahre versah er auf mehreren Posten den Dienst eines meteorologischen Beobachters. Bild: Pater A. Jörg (rechts außen) und zwei Schweizer Kollegen, P. Weber und P. Manhard, auf einem Inspektionsritt in Tsitsikar.